

**Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressemitteilung:
Premiere:
Wenn Wolken wachsen:**

Wiesbaden, 09.01.2026

Poetisches Erzähltheater für Kinder ab drei Jahren „Wenn Wolken wachsen“ feiert Premiere im Studio

Die erste Premiere des neuen Jahres gehört den jüngsten Theaterbesucher*innen. Am **Donnerstag, den 15. Januar 2026 um 10:00 Uhr** feiert das poetische Erzähltheater für Kinder ab drei Jahren „Wenn Wolken wachsen“ von **Emel Aydoğdu**, die auch Regie führt, Premiere. Die Inszenierung lädt als **Relaxed Performance** mit entspannter, inklusiver Atmosphäre ins Studio ein.

Hoch oben am Himmel schweben Wolke Flatter und Wolke Flauschig. Von dort sieht die Welt aus wie ein Bilderbuch. Neugierig sinken sie hinab, werden zu Nebel und spüren das Gras unter sich. Sie wollen wissen: Wie riecht eine Mohnblume? Wie wächst ein Apfelbaum? Was macht eine Biene? Staunend treiben die Wolken durch die Wunder dieser Welt – eine sinnliche, spielerisch-lehrreiche Erzählung mit Liedern, interaktiven Elementen sowie Szenen mit Gebärdensprache über das Wachsen von Natur und Persönlichkeit.

Mit dem Wunsch ein Theatererlebnis für ganz junge Menschen zu schaffen, begab sich Emel Aydoğdu auf eine intensive Recherchearbeit in Kooperation mit verschiedenen Kitas. Dabei spielte auch die Vermittlung eigener Kindheitserinnerungen des Aufwachsens in der Natur an Kinder in der Großstadt eine Rolle.

Es spielen die beliebten JUST-Schauspielerinnen Maurizia Bachnick und Sophie Pompe.

Die Inszenierung wird als Familienvorstellung an Wochenenden und als Gruppenvorstellung für Kitas am Vormittag angeboten. Buchungen für letztere erfolgen über das Gruppenbüro per Mail an gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de oder telefonisch unter der Nummer 0611 132 300.

Das Stück ist die Übernahme der Uraufführung am Jungen Schauspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses. Gefördert wurden Stück und die Inszenierung 2021 im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V. mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Emel Aydoğdu, geb. 1990 in Gaziantep, studierte Szenische Forschung, Kunstgeschichte, Religionswissenschaften sowie Moderne und Zeitgenössische Kunst an der Ruhr-Universität Bochum und war anschließend von 2017 bis 2019 als Regieassistentin am Theater Oberhausen engagiert. Bildungsaufenthalte führten sie nach Israel und Paris. 2011 wurde sie für ihren Dokumentarfilm „Meine Oma, meine Wurzel, meine Heimat“ mit dem Sonderpreis der Mercator-Stiftung im Bundeskanzleramt ausgezeichnet.

Mit „Die Nacht kurz vor den Wäldern“ wurde sie 2020 auf dem Festival Monospektakel X dem Jurypreis geehrt. Bisherige Inszenierungen entstanden unter anderem am Schauspielhaus

Bochum, Jungen Schauspielhaus Düsseldorf, Theater Osnabrück, Theater Oberhausen, Theater Konstanz, Staatstheater Braunschweig, Grillo-Theater Essen, Theater Bonn, Maxim Gorki Theater und Deutschen Theater Berlin.

2024 wurde sie beim Heidelberger Stückemarkt mit der Inszenierung „Tragödienbastard“ für den Nachspielpreis nominiert.

Seit der Spielzeit 2024/25 leitet sie zusammen mit Anne Tysiak das Junge Staatstheater Wiesbaden (JUST) und inszenierte „Pinocchio“, „Das Tagebuch der Anne Frank“, „Wenn Wolken wachsen“.

Premiere: Donnerstag, 15. Januar 2026, 10:00 Uhr, Studio

Inszenierung: Emel Aydoğdu

Ausstattung: Eva Lochner

Vermittlung & Dramaturgie: Laura zur Nieden

Musik: Felicia Chin-Malenski

Es spielen: Maurizia Bachnick und Sophie Pompe

Dauer: ca. 40 Minuten

Altersempfehlung: 03+

Weitere Vorstellungen: Sa., 17.01.; So., 08.02., 15:00 Uhr, Studio (Familienvorstellungen)

Fr., 16.01., Mo., 07.02., 10:00 Uhr, Studio (Gruppenvorstellungen)

Weitere Termine werden bekanntgegeben.